

Freegold Ventures Ltd. erkundet 25 g/t auf 9 Fuß in zusätzlichen Erweiterungen des Projektes Golden Summit

05.10.2007 | [IRW-Press](#)

4. Oktober 2007 (Vancouver, BC) – Freegold Ventures Limited (TSX: ITF, OTCBB: FGOVF, Frankfurt: FR4) freut sich, die Ergebnisse der 59 Bohrlöcher bekannt zu geben, die an vier separaten Fences beim Projekt Golden Summit, außerhalb von Fairbanks (Alaska) bebohrt wurden. Diese Bohrlöcher sind Teil eines 672 Bohrlöcher (40.093 Fuß) umfassenden Bohrprogramms, das die zahlreichen Adern und Scherzonen entlang des bekannten 5.000 Fuß langen Streichens der Goldmineralisierung im Bergbauegebiet Cleary Hill systematisch erprobte. Ähnlich wie jene Bohrlöcher, über die bereits früher berichtet wurde, enthalten auch die seichten, an diesen Fences in geringen Abständen gebohrten Bohrlöcher weiterhin hochgradige Strukturen an der Oberfläche, die von Fence zu Fence übereinstimmen und sich in viel breiteren Zonen mit niedriggradigeren Schüttgutmineralisierungen befinden.

Nach der Bebohrung der Fences im Gebiet des Schachtes Beistline in diesem Sommer, die mehrere parallele Strukturen erkundeten, von denen zurzeit Sammelproben entnommen werden (siehe Pressemitteilung vom 31. Juli 2007, in der 50,2, 34,8 und 21,9 g/t in oberflächennahen Abständen von 3 Fuß gemeldet wurden), wurde die RAB-Bohrung wieder auf Fence 5 verlegt. Fence 5 bestand aus einer von Norden nach Süden verlaufenden Reihe von Bohrlöchern im Abstand von 25 Fuß, die innerhalb des zentralen Abschnitts der 5.000 Fuß langen, von Osten nach Westen verlaufenden mineralisierten Zone eine Breite von 1.725 Fuß umfassten. Aufgrund der schwierigen Bohrbedingungen zur Zeit des Tauwetters wurde der mittlere 450 Fuß umfassende Abschnitt dieses Fences nicht abgeschlossen. Nach dem Erhalt der Untersuchungsergebnisse von Fence 4 (385 Fuß östlich von Fence 5 gelegen), der eine 175 Fuß große Zone mit durchschnittlich 0,86 g/t ergab, einschließlich neuer Adern mit 36,7 und 4,4 g/t auf 3 Fuß, die in Richtung Fence 5 verlaufen, wurde die Entscheidung getroffen, diesen mittleren Abschnitt wieder zu bohren. In diesem Gebiet wurden insgesamt 20 seichte Bohrlöcher bis in eine durchschnittliche Tiefe von 41 Fuß bebohrt; die Ergebnisse all dieser Bohrlöcher belaufen sich durchschnittlich auf 0,6 g/t. Bedeutende Abschnitte dieser Infill-Zone beinhalten:

Bohrloch-nummer	Von (Fuß)	Bis (Fuß)	Dicke (Fuß)	Goldgehalt (g/t)	Goldgehalt (Oz/t)
517	9	42	33	0,82	0,024
519	3	33	30	2,16	0,063
521	12	21	9	25,31	0,738
einschl.	12	15	3	65,50	1,910
524	0	24	24	0,85	0,025

Zusammen mit dem nördlichen und dem südlichen Abschnitt stellt Fence 5 nun einen hervorragenden Abschnitt dar, der quer zu den großflächigen Zonen der Schüttgutmineralisierung liegt, die im Gebiet Cleary Hill vorgefunden wird. Die Bohrlöcher des nördlichen Teils von Fence 5 erkundeten eine 275 Fuß große Zone mit durchschnittlich 1,08 g/t, einschließlich einer hochgradigeren 175 Fuß großen Zone mit einem Gehalt von 1,56 g/t. Die Bohrlöcher des südlichen Teils von Fence 5 erkundeten ebenfalls eine 300 Fuß große Zone mit durchschnittlich 0,68 g/t, einschließlich einer hochgradigeren 75 Fuß großen Zone mit einem Gehalt von 1,27 g/t. All diese größeren Zonen lassen sich mit dem durchschnittlichen Gehalt von 0,83 g/t der Goldmine Fort Knox (die größte Goldmine Alaskas, weniger als 5 Meilen südlich von Golden Summit gelegen) im Jahr 2006 vergleichen, und die Mine erkundete "proven" und "probable" Reserven mit einem Gehalt von 0,53 g/t.

Die Bohrlöcher von Fence 14 wurden als nächstes bebohrt, um das Vorkommen der 375 Fuß großen mineralisierten Zone zu bestätigen, die am nördlichen Ende von Fence 4 entdeckt wurde (bitte beachten Sie, dass diese Fences nicht der Reihe nach bebohrt wurden, da die Bohrbedingungen, die Dauer der Untersuchungen vorheriger Fences sowie Bewilligungsprobleme dazu führten, dass die Fences in einer anderen Reihenfolge bebohrt wurden als ursprünglich vorgesehen). Fence 14 befindet sich 50 Fuß östlich von Fence 4 und umfasst 13 vertikale Bohrlöcher, die bis in eine durchschnittliche Tiefe von 66 Fuß auf

einem 360 Fuß langen, von Norden nach Süden verlaufenden Abschnitt bebohrt wurden. Fence 14, der in allen Bohrlöchern einen Durchschnittsgehalt von 0,53 g/t zu Tage brachte, bestätigte sowohl die Breite als auch den Mineralisierungsgrad im Gebiet der alten Untergrundmine Cleary Hill, die bei Fence 4 beobachtet wurden. Bedeutende Abschnitte dieser Fences beinhalten:

Bohrloch-nummer	Von (Fuß)	Bis (Fuß)	Dicke (Fuß)	Goldgehalt (g/t)	Goldgehalt (Oz/t)
529	6	21	15	2,00	0,058
532	27	45	18	1,40	0,041
533	15	18	3	5,09	0,148
534	0	78	78	0,79	0,023
einschl. 57 72 21 2,35 0,069					
535	48	75	27	1,06	0,031
540	42	63	21	2,97	0,087
541	63	78	15	5,66	0,165
einschl. 63 69 6 12,86 0,375					

Fence 6, über den am 11. Juni 2007 berichtet wurde, befindet sich 2.300 Fuß westlich von Fence 5 und erkundete entlang der Ader Tolovana, die in dieselbe Richtung verläuft wie die parallelen Zonen der Fences 1 bis 5, eine ähnliche Mineralisierungsart. Die 37 seichten Bohrlöcher dieses Fences, die in geringem Abstand bebohrt wurden, umfassen ein 200 x 275 großes Gebiet und ergaben in mehreren Bohrlöchern in Abständen von 3 Fuß hochgradige Abschnitte mit 23,0, 17,8 und 18,1 g/t, wodurch der Streichen der Struktur festgelegt werden konnte.

Die Fences 7 und 8 wurden nach Fence 14 bebohrt und entlang des Streichens der Struktur Tolovana verfolgt, die weiter nach Nordosten, in Richtung der zahlreichen Adern südlich der alten Mine Cleary Hill ausgerichtet ist. Die Bohrungen bei diesen beiden Fences identifizierten nicht nur eine gut definierte mineralisierte Struktur sondern auch alte Untergrundminenanlagen, deren Existenz in diesem Gebiet bisher noch nicht bekannt war. Zusätzliche Bohr-Fences, die sich östlich der Fences 7 und 8 befinden, umfassen nun die Hälfte des Abstandes von 2.300 Fuß zu Fence 5 und bestätigen, dass die Struktur Tolovana eine jener Adern darstellt, die südlich der alten Untergrundminenanlage Cleary Hill entdeckt wurden.

Fence 7, 120 Fuß nordöstlich von Fence 6 gelegen, bestand aus zwölf vertikalen Bohrlöchern, die an der Oberfläche eine Breite von 110 Fuß umfassten und bis in eine durchschnittliche Tiefe von 62 Fuß bebohrt wurden. Fence 8 befindet sich weitere 160 Fuß nordöstlich von Fence 7 und besteht aus 14 Bohrlöchern, die an der Oberfläche eine Breite von 120 Fuß umfassen und bis in eine durchschnittliche Tiefe von 74 Fuß bebohrt werden. Bedeutende Abschnitte dieser beiden Fences beinhalten:

Bohrloch-nummer	Von (Fuß)	Bis (Fuß)	Dicke (Fuß)	Goldgehalt (g/t)	Goldgehalt (Oz/t)	Fence-Nummer
542	54	72	18	3,56	0,104	Fence 7
einschl. 57 60 3 18,53 0,540 Fence 7						
548	12	66	54	1,08	0,032	Fence 7
556	18	78	60	2,23	0,065	Fence 8
einschl. 36 45 9 4,54 0,132 Fence 8						
einschl. 72 78 6 11,10 0,324 Fence 8						
557	0	78	78	1,03	0,030	Fence 8
564	0	51	51	1,55	0,045	Fence 8
einschl. 0 24 24 2,47 0,072 Fence 8						

Die letzten 54 Bohrlöcher des aktuellen Bohrprogramms befinden sich in den Fences 15, 16, 17 und 18, welche der Struktur Tolovana nordöstlich der Fences 7 und 8 folgen, sowie in Fence 19, der etwa 1.000 Fuß entlang der Erweiterung des Streichens des mittleren Teils der südlichen Adern umfasst. Die Ergebnisse dieser letzten Bohrlöcher werden in Kürze veröffentlicht.

Zusätzlich zu den Sammelprobenentnahmen, die im ursprünglichen Gebiet des Schachtes Beistline (wo im vergangenen Herbst 6.000 der 10.000 Tonnen an Probenmaterial entnommen wurden) fortgesetzt werden,

wurden auch Proben an einem 600 Fuß langen Gebiet entnommen, das bei Fence 1 bebohrt wurde. Das Gebiet, auf dem Sammelpuben entnommen wurden, zeigt multiple, schmale, hochgradige Adern mit sichtbarem Gold innerhalb der 12 Fuß hohen Mine, die durch 50 bis 100 Fuß entfernte Aufschläge nachverfolgt werden kann. Viele dieser Adern waren kein Bestandteil der früheren Bohrungen bei Fence 1, da sie eine Neigung von mehr als die damals für dieses Gebiet geplanten 60 bis 65 Grad aufweisen und im Allgemeinen von vertikalen Bohrlöchern in diesem Gebiet verfehlt wurden.

Die Struktur Beistline und die parallel verlaufende Struktur B1 wurden nun vom historischen Schacht Beistline mittels Sammelpubenschächten, Schürfungen und Straßenschnitten auf einer Strecke von etwa 2.000 Fuß nachverfolgt. Diese umfassende Mineralisierung, die im vergangenen Herbst im Sammelpubengebiet Beistline identifiziert wurde, wird auch in den Sammelpubenschächten von Fence 1 beobachtet, welcher etwa 1.450 Fuß weiter westlich liegt. Ein neues geologisches Modell für die zahlreichen Adern im südlichen Gebiet der Firsten der alten Mine Cleary Hill wird weiterentwickelt, da die Sammelpuben weiterhin neue geologische Informationen liefern, die aus den RAB-Bohrungen nicht hervorgingen.

Die tatsächlichen Breiten der Adern sind variabel, da auch die Ausrichtung der unterschiedlichen mineralisierten Strukturen dieser Bohrungen variabel ist. Die Bohrungen werden zurzeit mit einem herkömmlichen Ingersol-Rand-Schlagbohrer durchgeführt. Die Schnitte wurden mit Hilfe eines OEM-Vakuum-Bohrschnittsammlers an die Oberfläche gebracht und von einem Zyklon direkt in einen Probenbehälter weitergeleitet. Die Proben wurden alle drei Fuß entnommen, wobei der Bohreinsatz nach dem Abschluss eines jeden Probenabschnitts aus dem Boden gezogen und gereinigt wurde. Freegold verfügt beim Bohrgerät über einen Geologen und einen Probenprüfer, welche alle Proben entnehmen und registrieren, damit die Qualitätssicherung und -kontrolle den Anforderungen von NI 43-101 entsprechen. Bei jedem Bohrloch wird eine Doppeluntersuchung durchgeführt, und zu jeder zehnten Probe wird entweder eine Leerprobe oder eine Standardprobe hinzugefügt. Alaska Assay Laboratories in Fairbanks, Alaska, analysiert die Goldbohrschnitte mittels einer Brandprobenanalyse sowie einer Multi-Element ICP-AES und IPC-MS-Analyse mit einem Aufschluss aus vier Säuren.

Die qualifizierte Person für diese Pressemitteilung ist Michael P. Gross, M.S., P.Ge., VP Exploration, Freegold Ventures Limited.

Informationen über Freegold Ventures Limited

Freegold Ventures Limited ist eine nordamerikanische Explorations- und Erschließungsgesellschaft mit einem neuen Managementteam, das Erfahrungen mit der bergmännischen Erschließung und Förderung hat und aktiv Goldprojekte im fortgeschrittenen Stadium in Idaho und Alaska untersucht. Freegold besitzt eine 100%ige Pachtbeteiligung an dem Goldprojekt Almaden in Idaho. Dieses umfangreiche, epithermale Goldvorkommen wurde 1997 im Rahmen einer Wirtschaftlichkeitsstudie untersucht, die den Aufschluss eines Tagebaus mit anschließender Haufenlaugung für 95.000 Unzen/Jahr empfahl. Freegold schließt zurzeit ein Bohrprogramm mit 12500 Bohrmeter ab, das die Vorkommen erweitern soll, bevor 2007 eine neue Wirtschaftlichkeitsstudie in Auftrag gegeben wird. Die Bohrungen in der Tiefe sowie im Norden und Süden der bekannten Mineralisierung werden fortgesetzt, um neue Ausläufer der Lagerstätte zu identifizieren. Freegold bemüht sich außerdem mit seinem Bohrprogramm mit 12200 Bohrmeter weiter um die Entdeckung neuer, reicher Erzgänge und für den Tagebau geeigneter Störungszonen bei Golden Summit in der Nähe von Fairbanks in Alaska. Die Goldförderung aus den Massenproben hat begonnen. Das Unternehmen nimmt nicht nur weitere Massenproben in weiteren Gebieten, in denen reiche Oberflächenmineralisierungen gefunden wurden, sondern definiert auch weitere ausgedehntere, aber ärmere Mineralisierungen durch weitere Bohrungen und Freilegung. Begonnen haben auch Explorationsarbeiten bei den Projekten Vinasale und Rob in Alaska, die Analyseergebnisse von 18 Bohrungen des Projekts Rob sollen in Kürze bekannt gegeben werden.

Im Namen des Vorstands

“Steve Manz”

Steve Manz
President and C.E.O.

Kontakt für weitere Informationen:

Kristina Walcott – VP Corporate Development
1.604.685.1870
1.800.667.1870

jkw@freegoldventures.com

*Die Toronto Stock Exchange hat den Inhalt dieser Pressemitteilung weder genehmigt noch abgelehnt.
CUSIP: 45953B107*

Haftungsausschluss

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte "Prognosen für die Zukunft" im Sinne des Abschnitts 21E des US-Wertpapiergesetzes von 1934 in der aktuellen Fassung. Alle Aussagen in dieser Pressemitteilung, die sich nicht ausschließlich auf Fakten der Vergangenheit beziehen, sind Prognosen für die Zukunft mit Risiken und Unsicherheiten. Es kann nicht garantiert werden, dass diese Aussagen sich als richtig herausstellen und die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse könnten wesentlich von den Erwartungen in diesen Prognosen abweichen. Wichtige Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen des Unternehmens abweichen, sind in den Unterlagen des Unternehmens dargelegt, die dieses an der Toronto Stock Exchange, bei der British Columbia Securities Commission und der Securities & Exchange Commission der USA einreicht.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/3028--Freegold-Ventures-Ltd.-erkundet-25-g-t-auf-9-Fuss-in-zusaetzlichen-Erweiterungen-des-Projektes-Golden-Summit.h>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).